

# Verbesserungspotentiale am Bahnhof Ottersberg

von Mark Peter Wege & Christoph Teves



Zur Verbesserung der ÖPNV-Anbindung des Einkaufszentrums Dodenhof hat am 3. Mai 2022 auf Initiative des Bürgermeisters Tim Weber eine Exkursion stattgefunden. Beteiligt waren dabei neben Einfach Einsteigen auch Vertreter\*innen der Stadt Achim und des ZVBN. Da eine der Anreise-Routen zum Dodenhof über den Bahnhof Ottersberg führt, wurden auch Eindrücke über den Zustand des Bahnhofs gesammelt. Schwerpunkt war dabei die Frage der Barrierefreiheit und die Beschilderung, wobei auch andere Eindrücke festgehalten wurden. Aufgrund der begrenzten Aufenthaltsszeit haben die folgenden Hinweise keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sollen aber trotzdem Verbesserungen am Bahnhof anregen.

## ÖPNV-Haltestellen am Bahnhof

Haltestellen des ÖPNV finden sich am Nordausgang (Hauptausgang) sowie am Südausgang. Der Bus in Richtung Posthausen und Verden verkehrt am Südausgang. Ein Hinweis auf die Haltestelle am Südausgang ist weder im Tunnel noch an der Haltestelle am Nordausgang zu finden. Ebenfalls findet sich kein Hinweis auf die Umsteigemöglichkeit zum regional bedeutsamen Einkaufszentrum Dodenhof. Ausschilderung der Umbaumaßnahmen 2014 Durch knapp bemessene Umsteigezeiten besteht für Ortsunkundige die Gefahr, den passenden Bus am Südausgang zu verpassen. Des Weiteren muss dort eine Ampel überquert werden, was ebenfalls Zeit kostet.

Die zehnminütige Verspätung des Busses aus Posthausen führte bei unserer Begehung beispielsweise dazu, dass wir den Anschluss nach Bremen verpassen und eine Stunde auf die nächste Bahn warten mussten. Zu prüfen ist, ob alle Busse an der gleichen Bushaltestelle am Nordausgang (Hauptausgang) halten können. Das würde die Umsteigesituation am Bahnhof erheblich vereinfachen. Eine weitere Verbesserung könnte durch Digitalanzeigen mit den Abfahrtszeiten der Busse in Echtzeit erreicht werden. Dadurch wären die Abfahrtszeit schon einsehbar, bevor die Bushaltestelle erreicht ist. Voraussetzung ist, dass neben den Bussteigen auch die Zugänge der Tunnel eine Digitalanzeige erhalten.

## Barrierefreiheit

Im Bahnhof Ottersberg weist eine Schautafel auf den barrierefreien Umbau des Bahnhofs bis 2014 hin. Hauptmaßnahme stellte dabei die Errichtung einer langen Rampe zum Mittelbahnsteig dar, die Rollstuhlfahrenden und Menschen mit Kinderwagen einen barrierefreien Zugang ermöglichen soll. Auf einen Fahrstuhl wurde verzichtet.

Nach der Norm zum barrierefreien Bauen (DIN18048) ist eine Rampe mit max. 6% Neigung zulässig und muss mindestens alle 6m mit Zwischenpodesten ausgestattet sein. Bei der Ausführung der Rampe zum Mittelbahnsteig ist davon auszugehen, dass diese Vorgabe eingehalten wurde, was jedoch von unserer Seite nicht überprüft wurde. Die Zu- und Abgänge in den Tunnel an der Nord- und Südseite des Bahnhofs weichen von der Bauart der Rampe des Mittelbahnsteiges ab und haben eine stärkere Neigung. Dem visuellen Eindruck nach sowie den auf der o.g. Schautafel gezeigte Maßnahmen gehen wir davon aus, dass diese als Bestandszugänge keine Anpassung erfahren haben. Demnach bezweifeln wir, dass diese (insbesondere im Vergleich zur Rampe des Mittelbahnsteigs) der aktuellen Norm zum barrierefreien Bauen entsprechen. Das kann die Barrierefreiheit für nichtmotorisierte Rollstuhlfahrende und Menschen mit motorischen Einschränkungen einschränken. Eine zu prüfende Lösungsmöglichkeit könnte eine Rampe mit Serpentine darstellen, die die Neigung bei gleichbleibender Grundfläche verringern würde. Verbesserungspotential in Sachen Barrierefreiheit besteht ebenfalls am Hauptausgang des Bahnhofs, der sich an der Nordseite befindet. Wer dort von der Bushaltestelle den Tunnel erreichen möchte, muss den mit Kopfsteinpflaster ausgelegten Bahnhofsvorplatz überqueren.

## ÖPNV-Angebot

Der Bahnhof Ottersberg wird zurzeit stündlich von der Regionalbahn 41 des Betreibers Metronom angefahren. Endstationen sind Bremen und Hamburg. Ab 2025 soll eine neue Regio-S-Bahnlinie, die von Twistingen nach Rotenburg verkehrt, zu einem halbstündigen Takt am Bahnhof führen. An der Bushaltestelle Bahnhof Nord verkehrt die Linie 730 unter anderem nach Bremen, Ottersberg(Ort) und Oyten. Die Linie 722 verkehrt mit Halten in Achim, Oyten und Fischerhude. An der Haltestelle Bahnhof Süd bietet die Buslinie 760 Verbindung nach Fischerhude, Posthausen und Verden. Leider bieten alle Buslinien keinen festen Takt und erschließen die Umgebung nicht ausreichend. Ein zusätzliches Angebot bieten zwei Bürgerbusse (Linie 778 und 789), die unter anderem Posthausen, Stuckenborstel, Fischerhude und Sagehorn anfahren.



*Im Tunnel wird nur auf die Bushaltestelle am Nordausgang hingewiesen.*

## Ausstattung des Bahnhofs

Am Nordausgang des Bahnhofs befindet sich eine sogenannte Mitfahrerbank, an der ein gewünschtes Ziel durch ein Schild angegeben werden kann. Generell wäre zu prüfen, ob die Mitfahrerbank genutzt wird und wie ggf. die Nutzung verbessert werden kann. Autofahrende, die südwärts nach Verden oder Posthausen fahren, kommen im Normalfall nicht an der Bank vorbei. Daher sollte geprüft werden, ob die Mitfahrerbank für alle Fahrtrichtungen hilfreich ist. Eine zweite Mitfahrerbank am Südausgang oder eine andere Platzierung könnte ansonsten eine Verbesserung darstellen. Durch den Verkauf des Bahnhofsgebäudes an einen Verein ist geschützte und im Winter wärmende Wartemöglichkeit verloren gegangen und fehlend. Vorhanden sind überdachte Sitzmöglichkeiten am Mittelbahnsteig und am Hauptbahnsteig. Für längere Wartezeiten bei kaltem Wetter sind diese nicht ausreichend. Außerdem ist ihre Anzahl bei höherem Verkehrsaufkommen möglicherweise nicht genügend. Optisch störend ist, dass Tunnel und Bahnsteig mit Graffiti beschmiert sind. Die Beleuchtungssituation in der Nacht, die das

Sicherheitsempfinden der Fahrgäste beeinflusst, konnte nicht betrachtet werden. Es empfiehlt sich daher, die Beleuchtungssituation bei Nacht zu evaluieren. Am Bahnhof sind keine Toiletten vorhanden, die insbesondere bei langen Wartezeiten wichtig wären. Bei einer Einrichtung von Toiletten sollten diese barrierefrei gestaltet sein. Der Bahnhof weist keine Verpflegungsmöglichkeiten auf. Die Einrichtung eines kleinen Kiosks mit Tischen könnte eine Möglichkeit darstellen, um die Versorgungssituation der wartenden Fahrgäste zu verbessern. der Fahrgäste beeinflussen. Eine minimale Lösung würde die Aufstellung eines Automaten darstellen. Am Bahnhof sind 402 Fahrradstellplätze mit Überdachung vorhanden. Davon sind 85 in einzelnen abschließbaren Boxen und 30 in einer Sammelschließanlage untergebracht. Inwiefern die Parkmöglichkeiten auch für Lastenräder geeignet sind und deren speziellen Anforderungen entsprechen, sollte bei einer Begehung geprüft werden. Außerdem sollte über Lademöglichkeiten für E-Bikes und Pedelecs nachgedacht werden.

## Zusammenfassung der Empfehlungen

Generell, auch in Hinblick auf die zu erwartende Steigerung des Fahrgastaufkommens durch die Einführung Regio-S-Bahnlinie 5 zwischen Twistringen und Rotenburg zum Fahrplanwechsel im Winter 2025 sollten einige Verbesserungen bzw. Prüfungen im Bahnhof und im Bahnhofsumfeld in Erwägung gezogen werden.

- Begehung der Rampen und des Kopfsteinpflasters mit mobilitätseingeschränkten Personen sowie eine fachliche Begutachtung.
- Verbesserung der Überquerung des Kopfsteinpflasters am Hauptausgang.
- Verbesserung der Ausschilderung zur Bushaltestelle am Südausgang mit Hinweis auf die bestehende Busverbindung zum Dodenhof.
- Verlagerung der Bushaltestelle Am Bahnhof (Süd) zur Station Bahnhof (Nord) oder Einrichtung eines zusätzlichen Halts an der Haltestelle Bahnhof (Nord).
- Überprüfung der Funktionalität der Mitfahrerbank und ggf. Verlagerung oder Einrichtung einer zweiten Mitfahrerbank für Fahrten in Südrichtung.
- Anbringung von Digitalanzeigen für den Busverkehr mit Echtzeitinformationen an Bushaltestellen und Tunnelleingängen.
- Schaffung von geschützten, beheizten Wartemöglichkeiten im Winter sowie
- Ausbau der geschützten Sitzmöglichkeiten an den Bahnsteigen.
- Begutachtung der Beleuchtung bei Nacht.
- Schaffung von Toiletten (barrierefrei).
- Einrichtung einer Verpflegungsmöglichkeit.
- Begutachtung der Parkmöglichkeiten von Lastenrädern.



Der Flecken Ottersberg sollte hinsichtlich dieser Punkte zusammen mit den verschiedenen Verantwortlichen die Initiative für eine Verbesserung der Gesamtsituation am Bahnhof Ottersberg ergreifen. Für den Bahnhof selbst sind die DB Netz und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen als Besteller der Verkehre zu ständig. Für das Bahnhofsumfeld ist der Flecken Ottersberg zuständig. Darüber hinaus empfehlen wir den Verein, der das Bahnhofsgebäude besitzt und überwiegend für Wohnzwecke nutzt, miteinbezogen werden.